



REVUE 7

SEPTEMBER 2016

- Wie kam die Gitarre nach Spanien?
- Flöten „Intensivcamp“ Meielisalp
- Konzert-Agenda 2016
- Impressum, Kontakt

Wie im Frühling bereits angekündigt, dreht sich unser diesjähriges Konzertprogramm rund um das Thema „Spanien“. Zu den typischen spanischen Musikinstrumenten gehört die Gitarre und diese wird auch in unseren Konzerten zum Zug kommen. Der folgende Artikel soll den Werdegang der „spanischen Gitarre“ etwas näher bringen. In diesem Sinne „**Spanien ¡Olé!**“

WIE KAM DIE GITARRE NACH SPANIEN?

Beim Begriff „spanische Musik“ denkt man unweigerlich an die Gitarre. Doch woher kommt überhaupt die klassische Gitarre?

Schon 5000 Jahre vor Christus begannen die Menschen in verschiedenen Kulturen Saiten über einen Resonanzkörper zu spannen. Zuerst war es nur eine einzelne, später dann mehrere Saiten. Die Mauren, welche Spanien ab 711 in Besitz nahmen, brachten auch ein voll ausgereiftes Instrument mit. Ihre Laute nämlich, auf Arabisch heisst sie „al-oud“. Dieses Saiteninstrument wurde von



„al- oud“

Einen wichtigen Impuls bekam die Gitarre von Antonio Torres, welcher von 1817 – 1892 in Spanien lebte. Er baute die Gitarre mit neuen Methoden und in etwas grösseren Massen. Das Resultat war ein vollerer und

den Spaniern übernommen und weiterentwickelt. Parallel dazu entstand in der Renaissance die Vihuela, welche wie die Oud der Araber sechs Doppelsaiten aufwies. Der Unterschied bestand jedoch darin, dass die Vihuela einen flachen Resonanzkörper hatte und auch Bündle erhielt. Im Barock war dann der Übergang zur Gitarre vollzogen und die Musik wurde mit rhythmischen Anschlagsarten akkordbetonter. Sie verbreitete sich allmählich in Europa.



Gitarre

klarerer Klang – und die klassische spanische Gitarre war geboren. Freuen wir uns auf die Kombination Blockflöte und Gitarre. Die beiden Instrumente harmonieren vorzüglich.

Giorgio Schneeberger

FLÖTEN „INTENSIVCAMP“ MEIELISALP

Wie jedes Jahr stand uns auch dieses Jahr ein intensives Probewochenende bevor. Traditionell fand dieses nach den Sommerferien statt und fiel auf das Wochenende vom 27.- 28. August. Als Lokalität diente uns das Seminarhotel Meielisalp hoch über

dem Thunersee. Während im Tal unten die Menschen bei heissen 30C° um einen Platz im kühlen Thunersee kämpften, durften wir bei angenehm warmen Temperaturen und einer unglaublichen Aussicht, an unserem Konzertprogramm feilen.



Als Einstimmung auf unser spanisches Programm durften wir ein Video zum Thema Flamenco anschauen. Naja, das Temperament könnte für uns (vorwiegend Durchschnittschweizer) in der Umsetzung etwas schwierig werden. Aber Giorgios Südamerikaerfahrungen könnten da vielleicht noch hilfreich sein. Das Probenprogramm war straff organisiert und auch, wenn gewisse Lieder am Ende noch etwas „spanisch“ tön-ten (oder eben nicht), so konnten wir

an diesem Wochenende doch einige musikalische Fortschritte erzielen. Zu den schöneren Dingen an einem solchen Wochenende gehörte, das abendliche Zusammensitzen. Neulinge wurden in die Kunst des „Brändi- Dog“ eingeführt und wer es lieber etwas ruhiger und gesitteter mag, sass bei einem Glas Wein zusammen. Nicht zu vergessen waren auch Annemaries süsse Überraschungen. Es hatte also für jeden etwas dabei. An den regulären Proben

hat man selten Zeit sich in diesem Rahmen auszutauschen.

Am Sonntagnachmittag war das Probenwochenende so schnell vorbei wie es gekommen ist. Die Resultate

daraus können wir hoffentlich mit in unsere anstehenden Konzerte nehmen.

Ursina Hohlwegler

KONZERT- AGENDA 2016

SPANIEN OLÉ!

Samstag, 29. Oktober 2016,

19:30 Uhr

Kirche Grafenried

Leitung: Giorgio Schneeberger

Kollekte: Richtwert Fr. 20.-

Sonntag, 30. Oktober 2016, 17 Uhr

Reformierte Kirche Münsigen

Werden Sie Gönner oder Passivmitglied des Blockflötenchors Bern!
Sie unterstützen damit unser musikalisches Schaffen.

Jahresbeiträge: Passivmitglied CHF 20.-

Gönner ab CHF 50.-

Melden Sie sich bitte, dann senden wir ihnen einen Einzahlungsschein.

Konto Berner Kantonalbank
z.G. Blockflötenchor Bern
IBAN: CH92 0079 0042 3419 3476 5

IMPRESSUM, KONTAKT

PRÄSIDENTIN:

Marlen Baumann Giger
Mühlethurnen

DIRIGENT:

Giorgio Schneeberger
Tel. 031 371 32 02

BANK/ PC- KONTO:

Blockflötenchor Bern
Berner Kantonalbank, 3000 Bern
PC 30-106-9
CH920079 0042 3419 3476 5

WEBSEITE:

www.blockfloetenchor.ch
Mail: info@blockfloetenchor.ch